

Protokoll der 8. Sitzung des Kinderrates 25.2.2009

Es nahmen 16 Kinder aus 5 Schulen und zwei freie Abgeordnete teil (siehe Teilnehmerliste)

Zu Beginn begrüßte Klaus Engels die anwesenden stimmberechtigten und stellvertretenden Abgeordneten und entschuldigte Laura Schreiner, die Kindersprecherin, die erkrankt war. Er erklärte die Aufgabe des Kinder- und Jugendparlaments und des Kinderrates. In dieser Sitzung des Kinderrates sollen die Sitzung des Kinder- und Jugendparlaments (KiJuPa) vorbereitet, für Kinder wichtige Themen besprochen sowie Forderungen und Wünsche und Ideen festgehalten werden.

Vorbereitung KiJuPa-Sitzung

Klaus Engels erklärte kurz den Ablauf der KiJuPa-Sitzung, die am 12.3.2009 stattfinden wird. Er bat vor allem darum pünktlich zu kommen, da die Stimmkarten noch verteilt werden müssen.

Folgende Tagesordnungspunkte (TOP) stehen bereits fest:

- TOP 1: Bestätigung der Protokollunterzeichner
- TOP 2: Protokoll der letzten Sitzung
- TOP 3: Fragestunde
- TOP 4: Berichte aus dem Kinderrat und dem Jugendrat
- TOP 5 – TOP xx (weiter noch festzulegende Themen)

zu 1: Wahl der Protokollunterzeichner/innen

Als Protokollunterzeichner wurde Gina Hombach bestimmt, und als Vertreter Kevin Bluhm und Tobias Harms. Die Protokollunterzeichner müssen in der Sitzung des KiJuPa noch bestätigt werden.

zu 3: Fragestunde

In der Sitzung des KiJuPa besteht die Möglichkeit, dem Bürgermeister und den Vertreterinnen und Vertretern der Stadtverwaltung Fragen zu stellen und Vorschläge zu machen.

Einige Fragen und Themen, z.B. zur Sauberkeit auf Schultoiletten und zu Mülleimern an der Sieg wurden bereits in der Sitzung des Kinderrates angesprochen und beantwortet.

zu 4: Berichte aus dem Kinderrat

Aus der heutigen Sitzung des Kinderrates wird Aljosha Keil berichten

Weitere Themen:

Eröffnung der Skateranlage

Die neue Skateranlage am Kreisel an der Zufahrt zum Sankt Augustiner Freibad ist fast fertig und soll am 27.3. vom Bürgermeister feierlich eröffnet werden. Rund um die Eröffnung soll es Aktionen für Skater geben. Vorgeschlagen wurden Show-Einlagen und ein Parcours-Wettbewerb. Die bekannten Skatergruppen werden von Herrn Engels eingeladen, um diese Aktion zu planen. Miles Merkenich und Aljosha Keil sind grundsätzlich bereit mitzuplanen, haben im Moment aber wenig Zeit. Herr Engels lädt sie zu dem Besprechungstermin ein.

Nachtrag: Die Eröffnung der Skateranlage ist auf einen Termin im Frühjahr verschoben .

Der genaue Termin muss noch festgelegt werden. Nähere Infos gibt es bei der KiJuPa-Sitzung

Radwege-Aktion

Bereits im letzten Frühjahr wollte das KiJuPa einen Radwegetest durchführen, der wegen des schlechten Wetters aber ausfallen musste. Geplant war, dass Gruppen von Kindern und Jugendlichen unter Begleitung von ausgewählte Radwege abfahren und mit einem vorbereiteten Fragebogen Gefahrenstellen oder Mängel festhalten und Vorschläge für deren Beseitigung eingetragen werden können. Die Fragebögen sollen im Anschluss an die Aktion den zuständigen Stellen der Stadtverwaltung (Fachbereich Ordnung und der Stadtplanung) übergeben werden, mit der Bitte, die gefundenen Mängel und Gefahrenstellen zu prüfen und diese zu beseitigen.

Da die Vorbereitungen aus dem letzten Jahr (z.B. Auswahl der Wegstrecken für die einzelnen Gruppen) noch vorliegen, kann die Aktion in diesem Jahr nachgeholt werden. Der Vorschlag von Herrn Engels, dies in den Osterferien zu tun, wurde von den Mitgliedern des Kinderrates begrüßt. Die meisten waren für einen Termin in der zweiten Ferienwochen (Woche nach Ostern).

Herr Engels schlägt in der KiJuPa-Sitzung einen Termin vor.

Neuer „Jugendrat“ und Folgen für das KiJuPa

Herr Engels berichtete von der Absicht, eine Jugendvertretung (Jugendrat) losgelöst vom Kinder- und Jugendparlament einzurichten. Mit der neuen Jugendvertretung sollen die Jugendlichen stärker zur Mitwirkung aktiviert werden, die die jetzige Form zu langweilig finden.

Diese neue Form hat Auswirkungen auf das KiJuPa, da die Jugendlichen dann wohl ganz wegbleiben werden. Allerdings soll eine Zusammenarbeit der Kindervertretung mit der Jugendvertretung stattfinden (z.B. über Teilnahme der Jugendsprecher bei der Kindersitzung, gemeinsame Arbeitsgruppen und gemeinsame Aktionen).

Auf Nachfrage von Herrn Engels nannten die anwesenden Kinder folgende Dinge, die ihnen bei einer Kindervertretung wichtig sind:

- die Vorschläge der Kinder sollten nach Möglichkeit umgesetzt werden
- Leute aus der Verwaltung sollen dabei sein und die Vorschläge selbst hören
- der Bürgermeister sollte aber auf jeden Fall dabei sein
- die Sitzung im Ratssaal sollte erhalten bleiben
- das Protokoll soll vor allem die Fragen und Antworten der Fragestunde genau protokollieren
- die Fragestunde ist wichtig und soll erhalten bleiben
- es soll weiter freie Abgeordnete geben
- Präsentationen während der KiJuPa-Sitzung sind gut, z.B. die über die Internetseite und den ASP in der letzten Sitzung

Über die genaue Aufgabe und Zusammensetzung der Kindervertretung, der Form der Sitzungen und den Namen (vorgeschlagen wurden bereits „Kinderparlament“) soll noch im Kinderrat gesprochen werden.

Die Punkte „Eröffnung der Skateranlage“, „Radwegetest“ und die neue Form der Jugendvertretung und deren Folge für die Kindervertretung sollen in der kommenden Sitzung besprochen werden.

Anwesende beim Kinderrat:

Vorname	Name	Schule / Jugendgruppe	Vorname	Name	Schule / Jugendgruppe
Anna	Schütz	KGS Meindorf	Tobias	Harms	KGS Hangelar
Gina	Hambach	KGS Meindorf	Mike	Lennartz	KGS Hangelar
Kevin	Bluhm	KGS Meindorf	Luca	Funk	KGS Hangelar
Kiyana	Moghaddam	GGs Freie Buschstraße	Caroline	Rommel	KGS Buisdorf
Nicole	Kasko	GGs Freie Buschstraße	Katharina	Eisenhardt	KGS Buisdorf
Jonas	Heimbuchen	GGs Freie Buschstraße	Miles	Merkenich	Freier Abgeordneter
Simon	Wellenberg	KGS „Sankt Martin“ Mülldorf	Aljosha	Keil	Freier Abgeordneter
Dorina	Prünke	KGS „Sankt Martin“ Mülldorf			
Thomas	Axmann	KGS „Sankt Martin“ Mülldorf			

Von der Stadtverwaltung: Klaus Engels